



Mittwoch, 23. Februar 2011

## Über 1.000 jecke Wiever bei der G.M.K.G.-Mädchensitzung 2011



-hgj/nj- Warum jetzt schon an Karten für 2012 denken? Ganz einfach! Die Nachfrage für die Mädchensitzung der G.M.K.G., ist jedes Jahr so gewaltig, daß die Gesellschaft sie regelrecht aus den Händen gerissen bekommt, vermeldet Pressesprecher Herry Erschfeld. Etwas entspannter wird dies allerdings so Herry Erschfeld im der Kampagne 2013, da die Große Mülheimer K.G. mit den Damen und Mädchen doppelt feiern kann, die G.M.K.G. zudem noch die ZDF-Mädchensitzung im Sartory leiten darf.

Doch die weit über 1.000 Mädchen, die sich in ausgefallenen Kostümen heute auf den Weg ins Theater am Tanzbrunnen gemacht haben, um die Non-Stop-Mädchensitzung der Gesellschaft zu erleben, interessiert die närrische Zukunftsmusik nur am Rande. Also rein in den Saal um bei Piccolöchen und jecken Freundinnen den Nachmittag einmal so zu gestalten, wie sich die Hausfrau dies wünscht und heute auch einmal gönnt. Und gleich nach dem Einmarsch des Elferrates mit ihrem Präsidenten Hans Wirtz an der Spitze, den die die

jecken Wiever begeistert empfangen, kommt er, auf den die Mädchen warten. Jung, smart, wortgewandt witzig und ein Typ an den man sich anlehnen und bei dem man, sorry frau sich ausweinen kann. Marc Metzger, der als „Dä Blötschkopp“ trotzdem ein Frauenverstehrer ist und die 18jährige genauso mit seinem Erscheinen und seinen Wort beglückt, wie Mütter oder Omis. Und nach ihm kommen dann die „Räuber“, die mit ihren Hit wie „Op dem Maat“ und „Wenn et Trömmelche jeit“, auch wahre Herzensbrecher sind. Weiter mit Guido Cantz als „Ein Manne für alle Fälle“, der auch ins Schema der erwartungsvollen Mädchen passt und den Geschmacksnerv gleich tausendfach trifft, wie die süßen Minis der G.M.K.G., „Mr. Feinripp“ (Guido Hoss), das Tanzcorps „Rheinmatrosen“ der Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft, Bauchredner Klaus Rupprecht mit seinem Willi (Foto).

Diesem hinken „Paveier“, Wicky Junggeburth, die StattGarde Colonia Ahoj mit Musikzug, Tanzcorps und Shanty-Chor in keinster Weise nach, wie zum Schluß auch mit ihren Auftritten die „Bläck Fööss“ und die „Brings“, die allesamt zum bleiben bis in die Puppen verleiten, als das die Mädchen nach der Mädchensitzung weder fluchtartig noch gemütlich den Heimweg zu ihren Männern und Familien antreten.

Ach ja, die Karten für 2012 oder noch besser auch für 2013 müssen noch bestellt werden, dann ist aber Schluß, die Familie, nee die Freundinnen und Lecker Kölsch ruft!